



**Die Welt ist voll von kleinen Freuden.  
Die Kunst besteht nur darin,  
ein Auge dafür zu haben.**



Großschönau, 2016

Beschlüsse aus dem  
Gemeinderat

Seite 2

Energieverbrauch  
versus Energieherkunft

Seite 4-5

Jahresbericht der  
Senioren

Seite 15

## Beschlüsse aus dem Gemeinderat

Beschlüsse vom 13.12.2023

### 1. Voranschlag 2024

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2024 weist im Ergebnishaushalt Einnahmen in Höhe von 3.021.100 € auf. Der operative Haushalt bilanziert mit einem Überschuss von 4.500 €.

Die wesentlichen Projekte für das Haushaltsjahr 2024 sind:

-Straßenbau in Großotten (Oberort) und Wörnharts	170.000 €
-Güterwegerhaltung	25.000 €
-Fertigstellung Zubau Bauhof	120.000 €
-Ankauf Liegenschaft Knapp (Großschönau 57)	85.000 €
-PV Anlage und Speicher am neuen Bauhof	160.000 €

In diesen Beträgen sind die jeweiligen Förderungen seitens Bund und Land beinhaltet.

### 2. Kanalgebühren und Wasserabgabenordnung

Die Kanalgebühren, sowie der Bezugspreis für das Wasser wurden – wie in den letzten Jahren – lediglich um 3% erhöht. Aufgrund der gestiegenen Personal- sowie auch Energie- und Finanzierungskosten (Zinsen) wären weitaus höhere Anpassungen notwendig, um diese Bereiche kostendeckend zu finanzieren. Die entstandene „Finanzierungslücke“ soll durch Zuschüsse des Bundes, der sogenannten Gebührenbremse, verkleinert und aus dem Gemeindehaushalt ausgeglichen werden. Somit leistet die Gemeinde einen Beitrag zur Abmilderung der Inflation.

Beschlüsse vom 19.10.2023

### 1. Vergabe Anschaffung GPS Vermessungsgerät

Gemeinsam mit Mitgliedsgemeinden der Kleinregion Lainsitztal, soll ein GPS Vermessungsgerät angeschafft werden. Dies dient dazu, Vermessungstätigkeiten bei zB Leitungsverlegungen selbst auszuführen und Pläne von Leitungen auch digital am Gemeindeamt verfügbar zu machen.

Falls Sie Bauvorhaben umsetzen, stellen wir am Gemeindeamt die verfügbaren Pläne gerne zur Verfügung.

### 2. Interkommunale Zusammenarbeit

Die Mitgliedschaft in der KLAR! Lainsitztal sowie im Verein Interkomm Waldviertel wurde für die nächsten Projektperioden beschlossen.

Die KLAR! (Klimawandelanpassungsregion) unterstützt die Gemeinden bei der Anpassung an die klimatische Veränderung. Neben Informationsveranstaltungen für BürgerInnen, hilft die KLAR! den Gemeinden auch bei Abwicklungen von Förderungen.

Der Verein Interkomm ist die größte freiwillige Gemeindekooperation Österreichs. Daraus entstanden ist das Projekt „Wohnen im Waldviertel“, bei welchem das Waldviertel sehr erfolgreich als Arbeits- und Wohnstandort beworben wird.  
<https://www.wohnen-im-waldviertel.at/>



## Weihnachtsurlaub Gemeindeamt und Altstoffsammelzentrum

Das Gemeindeamt ist vom 23. Dezember 2023 bis 2. Jänner 2024 geschlossen.

Ab 3. Jänner 2024 sind wir gerne wieder für Sie da.

In Notfällen kontaktieren Sie bitte Amtsleiter Andreas Schäfer unter 0664/3764564.

Das Altstoffsammelzentrum ist am Samstag, 6. Jänner 2024 geschlossen. Die nächste reguläre Sperrmüllübernahme ist somit Mittwoch, 17. Jänner 2024 von 15.30 bis 18.00 Uhr.

## Geschätzte Gemeindebürgerinnen und -bürger, liebe Jugend!

Gewalt beginnt im Wort!

Für mich ist erschütternd, wie rasant die Spaltung in unserer Gesellschaft seit der Pandemie voranschreitet. Die öffentliche Beschimpfung von Medienmachern, Politikern, Nachbarn und Familienmitgliedern nimmt Formen an, die ich bisher nicht erleben musste. Und immer mehr Menschen machen mit.

Altpräsident Trump in Amerika redet zum Beispiel davon, die Opposition wie Ungeziefer zu zerdrücken, falls er wieder gewählt wird. Und die Möglichkeit dazu ist durchaus intakt.

Und bei uns, da laufen Postings in Sozialen Medien, die ungezügelt Neid und Hass verbreiten und zum gewaltsamen Widerstand auffordern. Und viele von uns schreien mit. Manche rufen nach 1938, ohne zu bedenken, dass wir dann wieder in den Krieg ziehen würden. Wogegen richtet sich dieser Hass? Gegen unser demokratisches Gesellschaftssystem? Gegen ein Virus aus China? Gegen Putins Krieg? Gegen die Fossilenergie- und Kriegsgetriebene Inflation? Gegen die Coronaförderung, welche vielleicht auch unser Nachbar erhalten hat? Gegen den Klimabonus, der nicht bei jeder und jedem zur gleichen Zeit ankommt? Ich sage euch: Neid, Gier, Hass und Spaltung richten sich letzten Endes immer nur gegen uns selbst!

Da werden in manchem Parteifernsehen und sogar im Parlament von gewählten Mandataren, Wörter gebraucht, die an heranwachsende Diktatoren erinnern.

Und all das zeigt bereits Wirkung. Gewalt nimmt zu, auch hier in Österreich. Die Anzahl der Frauenmorde steigt, Raufhandel ist an manchen Veranstaltungsorten bereits üblich. Gewalt im öffentlichen Raum nimmt zu. Gewalt in Familien nimmt zu. Wegweisungen nehmen zu.

Mich stimmt diese Entwicklung sehr nachdenklich und traurig. Ich fühle mich zwar „noch gehört genug bei meiner Gemeindebevölkerung“, um zum Miteinander aufzurufen und um damit ernst genommen zu werden. Aber wem wird im Land oder im Bund überhaupt noch zugehört?

Wer wird noch ernst genommen, wenn nach Frieden oder Miteinander aufgerufen wird? Wir leben in einer Demokratie und die Kraft in einer Demokratie geht ausschließlich vom Miteinander aus!

Meine Bitten an euch sind sehr einfach: Glauben wir an uns!

Lassen wir uns bitte von schlimmen Dingen, die in der Welt gerade passieren, nicht bis in unsere Familien hinein anstecken!

Richten wir unser Wort so aus, dass wir niemanden damit verletzen.

Richten wir unser Wort so aus, dass wir unseren Nächsten damit helfen.

Richten wir unser Wort so aus, dass wir unsere demokratischen Strukturen wieder stärken. Unsere gewählten Politiker steuern unser Land durch die vielen Krisen der Welt, auch für uns.

Richten wir unser Wort so aus, dass es uns allen Frieden bringen kann.

Wenn wir das alle gemeinsam wieder schaffen, dann beginnen wir wieder, eine friedliche Welt aufzubauen.

Ich bitte euch um ein gutes Gespräch in der Familie, im Dorf, in der Gemeinde, am Arbeitsplatz und im ganzen Leben. Reden wir mit Würde und reden wir miteinander, nicht übereinander.

Danke für das gelebte Miteinander in unserer Gemeinde, im Gemeinderat, in den Vereinen, bei den Feuerwehren, in unseren Dörfern, bei all unseren freiwilligen und hauptamtlichen Mitarbeitern und in all euren Familien! Bitte helfen wir zusammen, uns dieses Miteinander zu bewahren.

**Ich wünsche euch allen friedvolle  
Weihnachten und alles Gute, vor allem  
Gesundheit, Weisheit und Lebensfreude,  
für das kommende Jahr 2024.**

Euer  
Martin Bruckner

  
Bürgermeister



### Energieverbrauch versus Energieherkunft

Mein Ziel war und ist, dass wir unseren gesamten jährlichen Stromverbrauch auf Gemeindefläche, bilanziell übers Jahr, herstellen. Erreichen wollte ich das bis 2025. Ich entschuldige mich bei all jenen, deren Hoffnung ich nun nicht erfüllen kann, weil uns das mit den zur Verfügung stehenden Möglichkeiten nun nicht gelingt. Die Möglichkeiten sind einerseits Initiativen auf privaten Dächern und andererseits Initiativen auf Freifläche. Bei den privaten Dächern danke ich allen, die bereits aktiv ihren Beitrag leisten und hoffe auf noch ganz viele Nachahmer.

Da weder Wind- noch Wasserkraft bei uns möglich sind, bleibt eben „nur“ PV. Und bisher stehen dem Jahresverbrauch an Strom auf Gemeindegebiet von ca. 4,9 GWh eine installierte Anlagenleistung von 3,2 MWp PV auf Dächern gegenüber. Mangels verfügbarer Dachflächen könnte eine PV Freiflächenanlage dieses Defizit ausgleichen. Bei der akribisch durchgeführten Wahl des „besten Standortes“ haben wir „schlechtesten landwirtschaftlichen Boden“ mit guter Lage für PV Stromerzeugung, den absoluten Vorzug gegeben. Zur Erinnerung: angemeldet wurde eine Fläche von Maximilian Tüchler in Großotten. Die Bodenbonität ist mit Boden-Klima-Zahl 25 mittelmäßig. Ein Netzanschluss wäre in Großotten derzeit für max. 250 kWp möglich.

Von Erwin Stiedl aus Engelstein und von Franz Kolm aus Wörnharts wurden jeweils kleinere Flächen angeboten, welche derzeit zu weit weg vom Mittelspannungsnetz liegen. Geplant ist, dass 2028/2029 ein neues Umspannwerk die Stromversorgung für Großschönau und die gesamte Kleinregion Lainsitztal ertüchtigen wird.

In Großschönau wurde von Johann Weigl-Pollack eine Fläche angemeldet, bei der der Netzanschluss möglich wäre, der Naturschutz sowie die schattige Lage einer Umsetzung entgegenstehen.

In Wörnharts wurde von Ludwig Hobiger und Christian Hipp eine Fläche mit BKZ 18 angeboten, bei der das Mittelspannungsnetz leicht erreichbar wäre. Diese Fläche hat alle bisherigen Prüfungen bestanden und ist auch von der Bodenbonität am niedrigsten eingestuft. Dieses Ergebnis lag bereits bei den Informationsveranstaltungen in der Gemeinde vor. Die Informationsveranstaltungen wurden unter Beiziehung externer Experten durchgeführt und haben of-

fensichtlich anhängige Vorurteile und Unterstellungen aufgelöst.

In der internen Diskussion ist dann die Frage aufgetreten, ob nicht die ehemalige Schottergrube in Wörnharts, jetzt mit Widmung „Lagerplatz“ versehen, für eine PV Freiflächenanlage genutzt werden könnte. Diese Frage habe ich folglich an den Vertreter der Grundeigentümer, die Firma Swietelsky gestellt. Nach Beratung des Finanzvorstandes und des Österreichvorstandes wurde dies für den jetzigen Zeitpunkt verneint. Eine Verfügbarmachung des Grundes für die Anlagenerrichtung und den Betrieb durch Dritte wird ebenfalls abgelehnt.

Als am besten geeignete Fläche galten nunmehr wieder die ursprünglich definierten Parzellen in Wörnharts. Zwischenzeitlich ist seitens der Wassergenossenschaft Wörnharts die Frage aufkommen, ob eine PV Anlage am benachbarten Standort das Trinkwasser gefährden könnte.

Mag. Hauer, Geohydrologe beim Amt der NÖ Landesregierung meint dazu, dass es jedenfalls erlaubt wäre, im Anschluss an das Brunnen-schutzgebiet eine PV Anlage zu errichten. Mag. Hauer meint jedoch, dass es von der verzinkten Aufständerung einen Eintrag in oberliegende Grundwasser geben könnte. Bei den Zellen könnte es unter Umständen zu einem Eintrag von PFAS, einer möglicherweise verwendeten wasserabstoßenden Beschichtung der Gläser, kommen. Und Zink sowie PFAS könnten in entsprechender Konzentration womöglich gesundheitsgefährdend sein. Richtlinien oder wissenschaftliche Expertise dazu gibt es jedoch nicht. Aber in Bayern würde man davon ausgehen. Seiner Einschätzung nach gäbe ein Abstand von 75 Meter Sicherheit, dass es aufgrund der Grundwasserströme zu keinerlei Eintrag in das benachbarte Quellschutzgebiet kommen kann.

Als Sicherheitsmaßnahme bliebe also nur eine Verschiebung des geplanten Standortes, entweder Richtung Dorf, unterhalb des Quellschutzgebietes, oder um zwei Feldstreifen Richtung Großwolfers. Näher zum Dorf mit dem Planungsgebiet zu gehen wäre wohl weder optisch noch betreffend Bodenbonität so sinnvoll. Bei einer Standortverschiebung Richtung Großwolfers würde hingegen ein Flächenmehrbedarf bei den Grundstücken von meinem Schwiegersohn und meiner Tochter entstehen.

Bei einer Weiterverfolgung dieses Standortes, solange ich noch Bürgermeister bin, würde wohl von manchen aus unserer Gesellschaft der Vorwurf von Bevorzugung der Kinder des Bürgermeisters erhoben. Dass diese mit der zur Verfügungstellung eines geeigneten Grundstückes einen Beitrag zu unser aller Versorgung leisten, würde wohl weniger gesehen. Für diesen Bären dienst an meinen Kindern und an der Reputation politischer Repräsentanten stehe ich nicht zur Verfügung.

Nach Beratung mit meiner Kollegenschaft habe ich entschieden, mein Grundsatzziel, den Strombedarf in der Jahresbilanz selbst zu erzeugen, über das Jahr 2025 hinaus aufzuschieben.

In der Zwischenzeit hoffe ich, dass die noch offenen Fragen ordentlich abgearbeitet werden können. Und des Weiteren hoffe ich, dass noch viele Dachbesitzer in unserer Gemeinde ihre Dachflächen für die Erzeugung unserer eigenen Energie nutzen und davon profitieren.

**Bisher haben wir es gemeinsam geschafft, 98% unserer Wärme, 70% unseres Strombedarfes und 2% unserer Mobilität aus erneuerbaren Quellen zu decken.**

### WÄRME

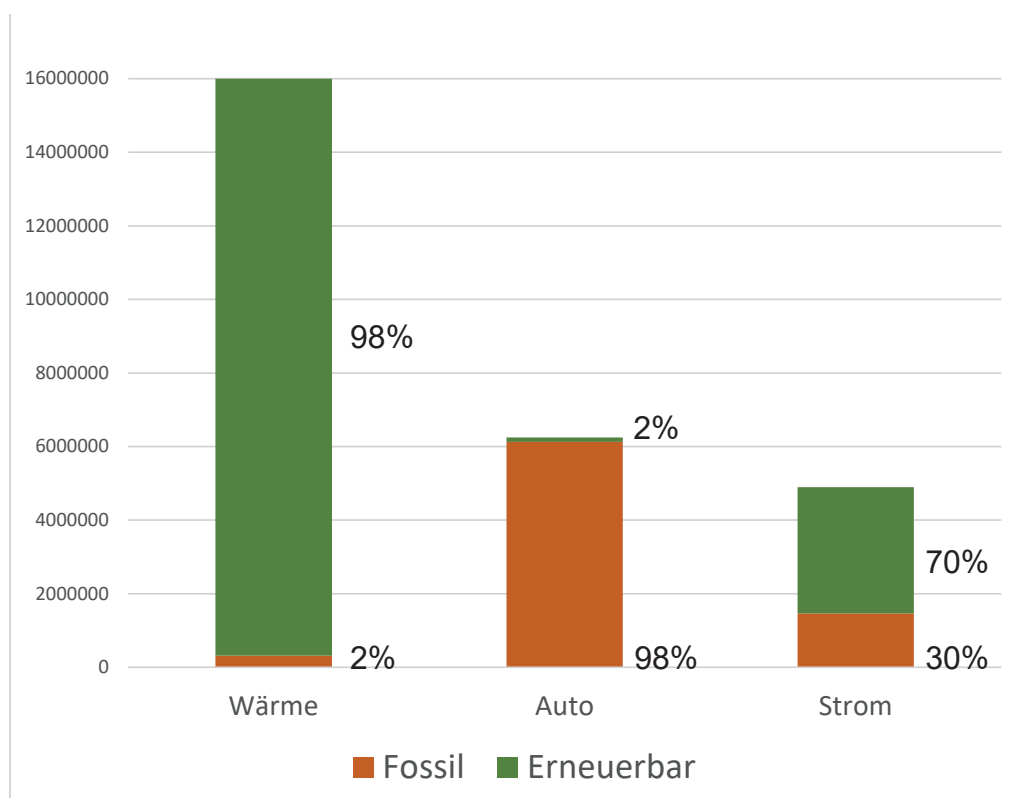
Verbrauch:  
16.000.000 kWh/Jahr  
**Uns fehlen 2%**

### MOBILITÄT (869 Autos)

Verbrauch:  
6.250.000 kWh/Jahr  
**Uns fehlen 98%**

### STROM

Verbrauch:  
4.900.000 kWh/Jahr  
**Uns fehlen 30%**



Wie bzw. bis wann wir es schaffen, diese drei von uns direkt zu beeinflussenden Sektoren zur Gänze mit aus erneuerbaren Quellen zu decken, das liegt an jedem Einzelnen von uns.

Fakt ist, dass erneuerbare Energie, selbst erneuerbarer Strom, mittlerweile billiger ist als Fossilenergie.

Und die Vorsorge von jedem Einzelnen dient damit nicht bloß dem Klimaschutz, sondern auch dem persönlichen Wohlstandserhalt.

## Wege-und Straßenbau 2023

Auch im Jahr 2023 wurden notwendige Straßen- und Wegesanierungsarbeiten durchgeführt.

\*In Zweres-Klingelmühle wurde die alte Brücke über den Zwettl-Fluss abgetragen und durch eine neue, breitere und stärkere Brücke ersetzt. Danke an Firma Winkler aus Engelstein, die den Abbruch und die Baumaßnahmen der neuen Brücke übernommen hat.



\*Am Güterweg Wachtberg Richtung Albern mussten ca 200 lfm Weg aufgrund massiver Wurzelaufrüche erneuert werden.

\*In Thaurer neben der Tischlerei Pollak war der, durch Wurzelaufrüche beschädigte Weg neu zu errichten. Weiters konnte ein kurzes Wegstück mittels Dünnschichtbelag saniert werden.

\*Die Dorfstraße in Mistelbach bei den Familien Peherstorfer war inklusive der Bachsanierung neu zu errichten.

\*In Zweres wurde der Mühlweg durch das Aufbringen eines Dünnschichtbelages, sowie der Weg bei der Kapelle mittels Spritzdecke saniert.

\*Die Zufahrt zum FF-Haus und FF-Stadel in Friedreichs war zu asphaltieren, wobei den Unterbau die FF-Friedreichs hergestellt hat.

\*Ebenfalls in Friedreichs wurde die Wegtrompete des Auholzweges neu errichtet. Der Weg Richtung Schwarzbichlerhaus wurde mittels Dünnschichtbelag saniert.

\*Der Güterweg Großschönau bis Purkenhof konnte mittels Dünnschicht erneuert werden.

\*Am LE -Weg Rothfarn-Großotzen wurden die Abschlussarbeiten, sowie Vermessung und Abrechnung durchgeführt.

\*Im Spätherbst begannen wir in Großschönau noch den Verbindungsweg am westlichen Ortsrand zu errichten. Die oberste Schicht konnte aufgrund der Witterung leider nicht mehr aufgebracht werden.

Da immer wieder teure Sanierungen aufgrund von Wurzelaufrüchen vorzunehmen sind, versuchten wir erstmalig durch eine Schlitzfräsung im Bankettbereich Schäden vorzubeugen.



In den letzten Jahren wurden immer wieder Sanierungen von Wegen durch Baufirmen

aufgrund von Haftungsfragen abgelehnt, da diese für eine Sanierung bereits zu schlecht seien. Bitte nehmen sie das LE-Förderprogramm in den Ortschaften in Anspruch. Mit nur 10% Interessentenbeitrag der Baukosten können solche Wege neu errichtet werden.

Ab 2025 wird es wieder Fördermittel geben, Planungen können aber schon jetzt vorgenommen werden.

Danke an alle Grundeigentümer und Beteiligten, die zum Gelingen dieser Vorhaben beigetragen haben, sowie für ihr Verständnis für Behinderungen während der Bauarbeiten.

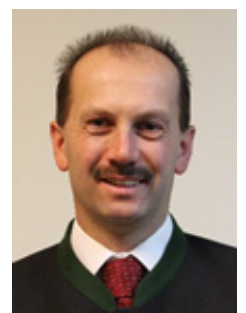
Ich möchte wiederum appellieren alle Bäume und Sträucher neben den Wegen zu entfernen. Speziell die Kiefer verursacht enorme und teure Schäden an den Fahrbahnen.

Weiters möchte ich zu bedenken geben, dass im Unglücksfall manche Bereiche durch überhängende Bäume und Sträucher von den Einsatzkräften wie Rettung und Feuerwehr nicht befahren werden können.

**Ich wünsche allen ein  
schönes und friedliches  
Weihnachtsfest, sowie  
Gesundheit und alles Gute  
für 2024!**

**Vizebürgermeister**

**Martin Hackl**



## Sinnvoll schenken

Geschenke müssen nicht immer kostspielig sein, um Freude zu bereiten. Warum sollten wir nicht einmal unsere Fähigkeiten oder Zeit verschenken? Oder wie wäre es mit einem Gutschein für die Übernahme einer Patenschaft für Kinder, Tiere, die Erhaltung der biologischen Vielfalt oder den Ankauf einer Regenwaldfläche?

### Klimafreundlich schenken

Und wenn es doch der Geschenkekauf wird: Bevorzugen Sie Produkte aus der Region bzw. Waren aus fairem Handel. Hier werden den ProduzentInnen für ihre Rohstoffe faire Preise bezahlt und somit menschenwürdige Arbeitsbedingungen und Existenzen gesichert. Das über den Mehrpreis erwirtschaftete Einkommen wird zweckgebunden für Bildungsprogramme, Sozialprojekte oder ökologische Investitionen verwendet.

Es muss auch nicht immer etwas Neues sein: Flohmärkte und Tauschbazare bieten Flair und günstige, ausgefallene Geschenke.



### Klug verpacken

Gehen Sie sparsam mit Verpackungen um und vermeiden Sie Aluminiumverpackungen, kunststoffbeschichtetes Papier und Kunststoffbänder. Zaubern Sie stattdessen Ihr ganz persönliches Geschenkpapier: altes Zeitungspapier bemalen oder Schuhschachteln mit diversen Naturmaterialien bekleben.

Weitere Informationen sowie Tipps und Tricks zu einem nachhaltigen Lebensstil finden Sie unter [www.wir-leben-nachhaltig.at](http://www.wir-leben-nachhaltig.at).

**Frohe Weihnachten und ein  
gesegnetes neues Jahr 2024  
wünscht Ihnen  
Christine Eichinger  
Umweltgemeinderätin**



## Neues vom Imkerverein

2023 standen beim Imkerverein Großschönau Neuwahlen an. Die Mitglieder bedanken sich herzlich bei Johann Weigl-Pollack, der den Verein bereits seit 2005 souverän anführt und sich bereit erklärt hat, eine weitere Periode zu übernehmen, und das trotz seines neuen Amtes als Bezirksobmann des NÖ Imkerverbandes.

Die Honigsaison startete 2023 durch die überwiegend kühle Witterung von März bis in den Mai hinein sehr holprig. Die Blüte vieler Obstbäume bekamen die Bienen in diesem Jahr kaum zu spüren. Dementsprechend fiel die Ernte bei vielen Großschönauer ImkerInnen gering aus. Allerdings sind auch lokale Unterschiede zu spüren. Beispielsweise zeigen Blühstreifen und seltener Wiesenschnitt durchaus ihre Wirkung auf

Bienen und Imkerei. Alle GemeindegängerInnen können also ihren ganz persönlichen Beitrag zum Überleben der Bienen und der heimischen Imkerei leisten, z.B. durch das Anlegen von Blühstreifen oder Naturwiesen bzw. das Setzen von bienenfreundlichen Blühpflanzen.

Das kommt nicht nur den Bienen, Wildbienen und Hummeln zugute, sondern auch Feinschmeckern, denn heimischer Honig ist ein qualitativ hochwertiges und unverfälschtes Lebensmittel, in dem sich die regionale Vielfalt unseres Landes aus Nektar, Pollen oder Honigtau widerspiegelt. Zudem trägt die heimische Imkerei auch zur Bestäubung landwirtschaftlicher Kulturen bei und Honig steigert die regionale Wertschöpfung. Daher: Greift auch 2024 zu regionalem Honig!

## Internationaler Austausch am Sonnenplatz Großschönau

Der Sonnenplatz Großschönau durfte im November internationale Partner aus den zwei Forschungsprojekten „SIMPLY POSITIVE“ und „Hypergrid“ begrüßen, in welchen Großschönau als Vorbildregion und Datenquelle fungiert.

### „Simply Positive“ mit Partnern aus Italien, Rumänien und den Niederlanden

Unter der Leitung vom Sonnenplatz Großschönau werden in einem internationalen Konsortium Lösungen für Städte und Gemeinden erarbeitet, um energietechnische Vorzeigeregionen, so genannte „Plus-Energie-Quartiere“, zu entwickeln. Das bedeutet konkret:

- Mehr Energie regional produzieren als konsumieren
- Sinnvolle Sparmaßnahmen umsetzen
- CO<sub>2</sub>-Emissionen minimieren und das Klima entlasten

Im Laufe des Jahres 2024 werden hierfür nicht nur konkrete Maßnahmenbündel präsentiert, wie die Energiebilanz in einem Quartier langfristig ins Positive gedreht werden kann, sondern auch konkrete Tools, Methoden und Richtlinien präsentiert, welche auf unterschiedlichen Ebenen die Implementierung von Plus-Energie-Quartieren ermöglichen und beschleunigen.



### „Hypergrid“ mit Partnern aus Österreich, Spanien, Italien, Schweden, Deutschland, Polen und Belgien

Im Projekt Hypergrid werden intelligente hybride Netze entwickelt - eine Kombination aus intelligenten thermischen und elektrischen Netzen, welche Handel in lokalen Energiegemeinschaften und exergoökonomische Modelle vorantreiben sollen.

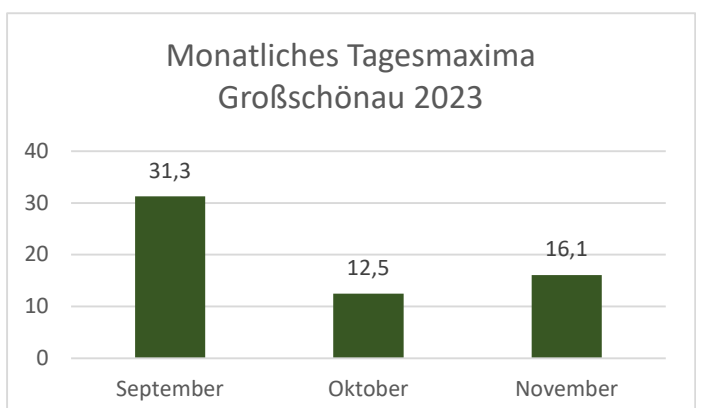
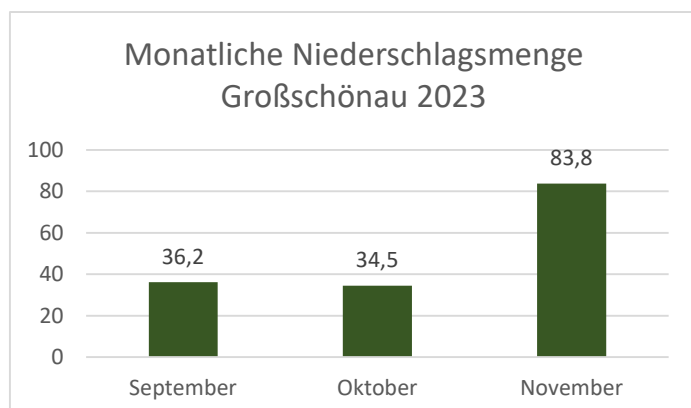
Großschönau ist eine der Modellregionen, welche für die Erstellung von Simulationen und Entwicklung von Tools herangezogen werden.

Die Projektpartner zeigten sich bei ihrem Besuch beeindruckt über die vielen Aktivitäten unserer ländlichen Gemeinde und freuten sich über die Besichtigung der Technik in der Volksschule – von der Fernwärme bis hin zur Blackout sicheren PV – sowie eine persönliche Führung durch die SONNENWELT.



## Beobachtung des Niederschlages in mm (=l/m<sup>2</sup>) in Großschönau 2023

Quelle: Messstation für Niederschlag in Großschönau, Robert Weigl-Pollack





## Erfolgreiche Jubiläumssaison in der SONNENWELT

Das Team der SONNENWELT und Maskottchen Solarix freuten sich über einen besonderen Saisonabschluss - immerhin dreht sich in der SONNENWELT seit bereits 10 Jahren alles um das Thema Mensch und Energie!

Das Jubiläum wurde heuer mit verschiedenen Aktionen gefeiert. Unter anderem konnten die Besucher den ermäßigten Eintritt am Solarix-Glückstag nutzen und die Kinder in den Sommerferien das Solarix-Sonnenrätsel lösen.

Bereits vor dem Saisonfinale zogen die Projektinitiatoren Josef und Martin Bruckner eine besonders positive Bilanz über die heurige Jubiläumssaison: „Wir haben vor 10 Jahren gehat, welche Themen für die Menschen wichtig sein werden. Seit Bestehen der SONNENWELT konnte dadurch vielen Besuchern Wissen rund um Klimaschutz und Energiewende vermittelt werden. Besonders stolz sind wir auf die zahlreichen Kinder und Jugendlichen, die im Rahmen eines Schulausflugs bei uns, schon früh für Umweltthemen sensibilisiert werden konnten. Viele Schulen halten uns seit 10 Jahren die Treue!“

Auch im Jubiläumsjahr konnte die SONNENWELT wieder eine hervorragende Bewertung bei der Rezertifizierung der TOP-Ausflugsziele Niederösterreichs erreichen. Mit diesem Erfolg darf sich die Erlebnisausstellung auch im nächsten Jahr zu einem von nur rund 50 besonders erlebenswerten Ausflugszielen im gesamten Bundesland zählen.



Das SONNENWELT-Team freute sich mit Maskottchen Solarix über eine erfolgreiche Jubiläumssaison. Elisabeth Dallinger, Sabrina Koch, Jaqueline Rus und Bianca Flicker (v. l.)

**Jetzt schon vormerken:  
SONNENWELT-Saisonstart am 24. März 2024!**

## Dorfausflug Harmannstein

Am 7. Oktober führte der jährliche Dorfausflug der Dorfgemeinschaft Harmannstein nach Tschechien. Der Tag begann mit einer Schifffahrt

am Lipno Stausee. Danach ging es zum Baumwipfelpfad. Viel Spaß hatten vorallem die Kinder beim Fahren mit der Sommerrodelbahn.



## Die Klimawandel-Anpassungsmodellregion informiert:



### Praxisnachmittag im Wald

Am 13. Oktober 2023 ging es im Zuge der KLAR! mit LK Forstsekretär Josef Weichselbaum in den Wald am Reitgraben.

Knapp 40 WaldbesitzerInnen folgten der Einladung und informierten sich über die richtige Laubholzpflege und deren Wertholzerziehung.

Mitbegleitet wurde dieser Nachmittag von Waldpädagogin sowie Wald- und Grundstücksbesitzer Gerhard Pfeiffer. Die Waldwirtschaftsgemeinschaft (WWG) Weitra und WWG Holz waren mit einem Infostand und Leihgeräten vertreten, die im Praxisnachmittag miteingebunden wurden.



### Weiterbildung BauhofmitarbeiterInnen in Bad Großpertholz

Um Wissen aufzufrischen und zu erweitern, wurden die BauhofmitarbeiterInnen der Lainsitztaler Kleinregions-Gemeinden zu einem Praxisnachmittag „Naturwiese anlegen und pflegen“ am 12. Oktober 2023 in den Naturpark Bad Großpertholz eingeladen. Organisiert wurde dieser

Nachmittag von der KLAR! Lainsitztal in Kooperation mit „Natur im Garten“. Nach einem Theorie-Teil in der Blockhütte Scheiben wurde beim Spielplatz des Naturparks Nordwald eine neue Fläche angelegt und dabei von den TeilnehmerInnen selbst Hand angelegt.



## Die KEM Lainsitztal informiert:



### Förderinformation: Sauber Heizen für Alle - Bis zu 100 % Förderung für den Heizungstausch!

Um die Klimaneutralität bis 2040 zu schaffen, müssen alle mit anpacken. Auch für einkommensschwache Haushalte muss es möglich sein, einen Beitrag zu leisten – mit der Förderaktion „Sauber Heizen für Alle“ können bis zu 100 Prozent für den Umstieg auf ein klimafreundliches Heizsystem gefördert werden. Das Serviceteam Sauber Heizen der Energieberatung NÖ unterstützt auch Sie dabei!

Die Förderung „Sauber Heizen für Alle“ ermöglicht es einkommensschwachen PrivateigentümerInnen ihr fossiles Heizsystem (Öl, Gas, Kohle, etc.) durch ein klimafreundliches zu ersetzen. Bis zu 100 Prozent Förderung kann z.B. ein Einpersonenhaushalt mit maximal Euro 18.648,- Netto-Jahreseinkommen beziehen.

Auch Personen, die Sozialhilfe erhalten oder eine GIS-Befreiung haben, können die Förderung beantragen. Leben mehrere Personen im Haushalt, darf das Jahreseinkommen höher sein. Förderungsfähig sind die Kosten für die Anlage sowie die Planungs- und Montagekosten bis zu einer maximalen Obergrenze (je Technologie).

### Mit Unterstützung zum sauberen Heizen

Für eine Antragstellung ist eine Registrierung unter [www.sauber-heizen.at](http://www.sauber-heizen.at) notwendig. Nach positiver Prüfung aller Angaben durch die Wohnbauförderung NÖ informiert Sie dann automatisch Sauber Heizen NÖ über die erfolgreiche Registrierung und die weiteren Schritte.

- Nach Prüfung der formalen Bedingungen erhalten Sie eine kostenlose Energieberatung zum geplanten Heizungstausch.

- In einem nächsten Schritt holen Sie Angebote der entsprechenden Fachbetriebe ein. Sauber-Heizen NÖ unterstützt dabei und überprüft die Ergebnisse.

- Der Antrag erfolgt anschließend online unter: [www.sauber-heizen.at](http://www.sauber-heizen.at)

- Nach der Förderzusicherung ist das Projekt innerhalb von 12 Monaten umzusetzen

- Sauber Heizen NÖ unterstützt abschließend bei der Einreichung der Endabrechnung und die Auszahlung der Förderung kann erfolgen.

Wenden Sie sich gerne an das Serviceteam Sauber Heizen der Energieberatung NÖ: [sauberheizen@enu.at](mailto:sauberheizen@enu.at) oder 02742 22 1 44 7

### Abenteuerliches Kasperltheater für Volksschule und Kindergarten

Am 10.11.2023 besuchten die Kinder des Kindergartens und der 1. und 2. Klasse Volksschule ein Kasperltheater. Sehr lebendig gestaltete sich das Theaterstück „Das verhexte Ulmendorf“ zum Thema Nachhaltige Mobilität. In Ulmendorf kann man vor lauter schlechter Luft die Hand vor Augen nicht mehr sehen, weil die Hexe Kunibux so viele Autos herbeizaubert.

Klimafee Lila bittet den Kasperl und die Kinder um Hilfe. Im Zuge des Theaters erarbeiteten Christiane Barth und Edouard Raix vom Klimabündnis gemeinsam mit den Kindern unterschiedliche Formen der Mobilität und ihre Auswirkungen auf die Umwelt. Die KEM hat die Kosten für das Theater übernommen und ermöglichte so den Kindern einen kostenlosen Theaterbesuch.



## Förderung „Energieautarke Bauernhöfe – Versorgungssicherheit im ländlichen Raum

Mit dem Programm des Klima- und Energiefonds werden Betriebe auf dem Weg zu mehr Versorgungssicherheit, Energieeffizienz und Eigenversorgung durch erneuerbare Energie unterstützt.

Die maximale Fördersumme je Betrieb ist mit 250.000 Euro gedeckelt. Das Förderungsprogramm ist modular aufgebaut. Gefördert werden vordefinierte Maßnahmenbündel (Einzelmaßnahmen), aber auch integrierte Gesamtlösungen.

### Vier verschiedene Module:

- **Modul A – „Einzelmaßnahmen“:** 2 Maßnahmenkombinationen
  - Photovoltaik-Anlage + Stromspeicher + Notstromfunktionalität oder
  - Speicher + Notstromfunktionalität
  - keine Energieberatung und kein Gesamtenergiekonzept notwendig
  - Erweiterungen von Photovoltaik- und Stromspeicheranlagen sind möglich.
- **Modul B – Modul „Gesamtenergiekonzept“:**
  - Erstellung eines Gesamtenergiekonzepts durch einen qualifizierten Energieberater
  - Konzept ist Voraussetzung für die Teilnahme bei Modul C.
  - Es kann eine Förderung der immateriellen Leistung in Höhe von 70% der förderungsfähigen Kosten gewährt werden. Für die Förderung werden maximale Beratungskosten in Höhe von 2.000 Euro (excl. USt.) anerkannt.
- **Modul D – Modul „Notstrom“:**
  - gefördert wird Umbau des Zählerkastens hinsichtlich Notstromfähigkeit mit 850 Euro / Betrieb
  - keine Energieberatung notwendig
  - Einreichung nach Umsetzung
- **Modul C – Modul „Kombimaßnahmen“:**
  - verschiedene Investitionsmaßnahmen können kombiniert eingereicht werden. Mit Steigerung der Anzahl an umgesetzten Maßnahmen und in Abhängigkeit des mit den Maßnahmen erreichten Eigenversorgungsgrades steigt die Höhe der Förderung:



### Alle Informationen und Einreichung online

Die Ausschreibung ist bis 28.11.2025 unter [lw.klimafonds.gv.at](http://lw.klimafonds.gv.at) abrufbar. Dort finden Sie auch eine umfassende FAQ-Liste zum Förderprogramm und eine Liste der Energieberater. Eine Beratung (über die KPC) ist unter Tel. +43(0) 1/31631–713 bzw. per E-Mail an [kpc@kommunalkredit.at](mailto:kpc@kommunalkredit.at) möglich. Mit Ausnahme von Modul D muss die Antragstellung für alle Module vor der Umsetzung der Maßnahme eingebracht werden.

Eine Nachschau zur Informationsveranstaltung Ende September in Großotten finden Sie unter <https://www.kem-lainsitztal.at/foerderinfo-abend-energieautarke-bauernhoeefe/>



## Aktuelle Wasser-Messwerte Ortsnetz Großschönau

Das Trinkwasser der Wasserversorgungsanlage Großschönau ist von bester Qualität, wie regelmäßige Untersuchungen bestätigen.

Beim untersuchten Trinkwasser handelt es sich um physikalisch unauffälliges, weiches Wasser

ohne Zeichen hygienisch bedenklicher Verunreinigungen im chemischen Routinebefund.

Die bakteriologischen Untersuchungen ergaben niedrige Keimzahlen und keinen Nachweis von Fäkalkeimen.

Werte der letzten Inspektion am 19.09.2023:

Parameter	Einheit	Messwerte	Richtwerte	Grenzwerte
pH-Wert		7,8	6,5-9,5	
Gesamthärte	°dH	6,3		
Karbonathärte	°dH	4,5		
Gesamter org. Kohlenstoff (TOC)	mg/l	1,6		
Ammonium	mg/l	< 0,02	0,5	
Nitrit	mg/l	< 0,006		0,1
Nitrat	mg/l	2,2		50
Chlorid	mg/l	32	200	
Sulfat	mg/l	16	250	
Calcium (als Ca)	mg/l	40	400	
Eisen (als Fe)	mg/l	0,02	0,2	
Kalium (als K)	mg/l	2,3	50	
Magnesium (als Mg)	mg/l	3,2	150	
Mangan (als Mn)	mg/l	< 0,006	0,05	
Natrium (als Na)	mg/l	11	200	
Koloniebildende Einheiten bei 22 °C/1ml/68h	KBE/ml	5	100	
Koloniebildende Einheiten bei 37 °C/1ml/44h	KBE/ml	8	20	
Escherichia coli (in 100 ml)	KBE/100ml	0		0
Coliforme Bakterien (in 100 ml)	KBE/100ml	0	0	
Enterokokken (in 100 ml)	KBE/100ml	0		0

## Coffee with Cops - Initiative GEMEINSAM.SICHER

Am 23. November 2023 lud die Polizei Bad Großpertholz zu Kaffee und Plaudern zum Sonnenplatz in Großschönau.

Die Aktion „Coffee with Cops“ im Rahmen der Initiative GEMEINSAM.SICHER mit unserer Polizei startete im Juli 2023 und wird in vielen Gemeinden gerne angenommen, wie auch hier in Großschönau.

Das Ziel von „Coffee with Cops“: der direkte Kontakt mit der Bevölkerung, Probleme und Fragen erkennen und lösen, Hemmschwellen abbauen, Beziehungen aufbauen und vertiefen, das Sicherheitsgefühl abfragen und verbessern – und den Menschen hinter der Uniform kennenlernen.

Im konkreten Fall waren die Menschen hinter der Uniform die Kommandantin der Polizei Bad Großpertholz KontrInsp Marina Weissensteiner und ihr Stellvertreter AbtInsp Horst Stöckl.



## Neuigkeiten der Volks- und Ferienbücherei Großschönau

Den ganzen Sommer lang hieß es in vielen öffentlichen Bibliotheken Niederösterreichs: „Lesemeisterin & Lesemeister gesucht!“ Im Herbst wurden aus den rund 2.000 Einsendungen die insgesamt 40 Lesemeisterinnen und Lesemeister gezogen – je zehn aus jedem Landesviertel. Anna Hofbauer war heuer eine der 10 GewinnerInnen aus dem Waldviertel. Liebe Anna, das Team der Bücherei Großschönau gratuliert dir ganz herzlich.



Im November kamen die Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klasse der Volksschule Großschönau in die Bücherei zum Schmökern, Lesen und Informieren.



Am Sonntag, 26.11.2023 veranstalteten wir ein Büchereikaffee mit selbstgebackenen Kleinigkeiten und einer lustigen Vorlesung für die jungen Zuhörer. Im Bild unten unsere jüngste Zuhörerin Laura.



Die Bücherei dankt der Raiffeisenbank Oberes Waldviertel für die finanzielle Unterstützung beim Bucheinkauf!

An den Sonntagen, 24. und 31. Dezember bleibt die Bücherei geschlossen, am Donnerstag, 28. Dezember sind wir gerne wie gewohnt für Sie da.

>>>NEU>>>

Unsere Homepage erstrahlt im neuen Glanz:

<https://buecherei-gross-schoenau.noebib.at>

Die Homepage liefert Informationen zur Geschichte und zum Team der Bücherei und ganz wichtig, hier kann jeder auf unseren gesamten Medienkatalog zugreifen und recherchieren, ob wir bestimmte Bücher zur Ausleihe haben und ob sie gerade verfügbar oder vergriffen sind. Auch Neuzugänge werden laufend auf der Homepage präsentiert.

Ebenso präsentieren wir unsere Neuzugänge und andere relevante Neuigkeiten nun laufend auf **Facebook -> Volks- und Ferienbücherei Großschönau -> bitte gerne folgen.**

**Wir wünschen  
schöne Weihnachtstage  
und viel Zeit für ein gutes  
Buch!**

**Helga Ritscher und das  
Bücherei-Team**

## Jahresbericht der NÖ Senioren – Ortsgruppe Großschönau

2023 war für die Mitglieder der Ortsgruppe Großschönau der NÖ Senioren ein ereignisreiches Jahr voller bereichernder Aktivitäten und geselliger Momente. Unsere Mitglieder haben sich zahlreich an den unterschiedlichsten Veranstaltungen beteiligt, die nicht nur die Gemeinschaft gestärkt, sondern auch zu unvergesslichen Erlebnissen geführt haben.

Wie bereits in den Jahren zuvor, fanden in den Wintermonaten wieder die geselligen Spieelnachmittage im Gasthaus Ertl statt.

Im April konnten wir die Steyr Werke in St. Valentin erkunden und einen Blick hinter die Kulissen moderner Produktionstechnologie werfen. Anschließend führte uns die Reise nach Petzenkirchen in Haubis Backwelt, wo wir nicht nur die handwerkliche Kunst der Bäckerei erlebten, sondern auch köstliche Backwaren genießen konnten.

Der Mai begann mit einem herzlichen Muttertagsessen im Gasthaus Thaler in Großsöten. Beim liebevoll zubereiteten Menü sowie selbst gebackenen Mehlspeisen konnten wir in gemütlicher Runde zusammenkommen und so den Muttertag schon im Vorhinein feiern.

Ein Höhepunkt des Jahres war der Ausflug im Juni ins schöne Zillertal, an dem 42 Personen teilnahmen. Die Reise führte uns zu verschiedenen Sehenswürdigkeiten, darunter die idyllische Gramaialm, die Erlebnissenerei Mayerhofen mit Einkaufsmöglichkeit, den beeindruckenden Schlegeis Stausee, eine Schifffahrt am Achensee sowie das majestätische Kitzbühlerhorn.

Im Oktober begaben wir uns dann noch auf eine kulturelle Reise nach Wien. Dort besuchten wir den Zentralfriedhof, gefolgt von einer faszinierenden Besichtigung des Parlaments, wo unsere Mitglieder einen Einblick in die politische Tätigkeit unserer Parlamentarier erhielten.



Den Abschluss bildete ein gemütlicher Ausklang bei einem Heurigen.

Ein herzliches Dankeschön allen Mitgliedern für ihre aktive Teilnahme und ihr Engagement. Die Aktivitäten im vergangenen Jahr haben nicht nur die Freude an der Gemeinschaft gestärkt, sondern auch dazu beigetragen, neue Freundschaften zu knüpfen und das Wohlbefinden der Mitglieder zu fördern.

Natürlich würden wir gerne neue Mitglieder in unsere Gemeinschaft aufnehmen und laden alle Interessierten herzlich zum Beitritt ein.

Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr mit schönen Ausflügen und gemeinsamen Erlebnissen und wünschen allen Frohe Weihnachten sowie einen guten und gesunden Start ins neue Jahr.



### Liebe Freunde von großARTig Großschönau,

alle Jahre wieder dürfen wir im Dezember Bilanz ziehen und uns über das große Interesse und Ihre wertvolle Unterstützung bei unseren Kulturveranstaltungen freuen.

„Seid umschlungen Millionen“- unter diesem Titel spielte das Salonorchester des Ensemble Neue Streicher im Jänner das traditionelle Neujahrskonzert und eröffnete damit das Kulturprogramm 2023. Baritonsänger Georg Klimbacher brillierte unter anderem mit Ohrwürmern wie „Dunkelrote Rosen“, „Wenn ich einmal reich wär“ oder „Ganz ohne Weiber geht die Chose nicht“ aus der „Csárdásfürstin“.

Ein mehrfach ausgezeichnete Film wurde am 10. März in der Kulturwerkstätte gezeigt: „Fuchs im Bau“ erzählt die wahre Lebensgeschichte des Sonderpädagogen Wolfgang Riebinger, der fast 30 Jahre im Wiener Jugendgefängnis Josefstadt Mörder, Räuber und Gewaltverbrecher unterrichtete. Riebinger stand nach der Filmpräsentation persönlich für Fragen und Diskussionen zur Verfügung.



Am 20. April konnte die langjährige Leiterin des russischen Korrespondentenbüros des ORF Carola Schneider für den Vortrag „Quo vadis, Russland“ gewonnen werden. Sie nahm dabei zu aktuellen Fragen rund um den Ukraine-Krieg Stellung, erörterte die Auswirkungen der Wirtschaftssanktionen und gab Einblicke in die aktuelle Menschenrechtslage in Russland.

Nur eine Woche später präsentierten der Poet und Liedermacher Ernst Molden und die „schnelle Ermittlerin“ Ursula Strauss in Großschönau ein „Best of“ aus ihren beiden Alben „Wüdnis“ und „Oame söö“. Die Besucherinnen und Besucher

bedankten sich für die schaurig schönen Lieder der beiden Publikumsliebhaber mit lang anhaltendem Applaus.



Erstmals konzertierte der Trompeter Freddy Staudigl am 23. Juni mit Solisten des Ensemble Neue Streicher in der voll besetzten Johannesbergkirche in Harmannstein. Auftritte in Japan, Algerien, USA, Deutschland oder Tunesien machten den Solisten weit über unsere Landesgrenzen hinaus bekannt.

Anlässlich des Musik-Kirtages spielte das einzigartige Saxophonorchester Sonora Sax aus Italien mit 100 Saxophonisten am Marktplatz bei strahlendem Sonnenschein groß auf.

Das Konzert des Duo Gröbl eröffnete am 14. Oktober das Herbstprogramm. Als Gäste konnten die „Klezma Buam“, ein Klarinetten trio bestehend aus Christian Hofbauer, Gerald Hofbauer und Herbert Gröbl begrüßt werden. Sie ernteten für die gekonnte Interpretation der Klezmer-Musik – ein Musikstil, der sich aus der traditionellen jüdischen Volksmusik ableitet - viel Applaus.

Mit seiner hochkarätigen Band, unterstützt von der Sängerin Tini Kainrath, präsentierte Norbert Schneider am 21. Oktober sein neues Album „Ollas Paletti“ im Kulturstadel Großschönau.

Leider verhinderten drei unvorhersehbare Ereignisse die Durchführung weiterer geplanter Veranstaltungen in Großschönau:

Karim El-Gawhary konnte aufgrund des Krieges im Nahen Osten den Libanon nicht verlassen, einer der Staatskünstler erkrankte an Corona und Fritz Karl saß wegen des Schneechaos am Münchner Flughafen fest.



Der Nahost-Korrespondent Karim El-Gawhary entschuldigte sein Fernbleiben mit folgendem Schreiben:

Sehr geehrter Herr Gratzl!

Seit dem 7. Oktober ist in meiner Region nichts mehr wie zuvor. Es ist eine echte Zäsur, niemand weiß, ob die Lage noch weiter eskaliert, ob die Hisbollah auch den Libanon erreicht oder ob die Lage im Westjordanland sich verschärft und dann nach Jordanien überspringt.

Ich hatte ursprünglich gehofft, dass sich die Lage vielleicht noch rechtzeitig zu meiner Veranstaltungsreise nach Österreich beruhigen könnte. Ich muss mich aber nun der höheren Gewalt beugen. Als einziger Korrespondent des ORF in der arabischen Welt, kann ich meinen Posten im Moment und in den nächsten Wochen unmöglich verlassen. [...] Ich bitte um Ihr Verständnis, hoffe Sie verzeihen mir, diesen unvermeidlichen Schritt und bleiben mir gewogen.

Viele Grüße aus Beirut

Karim El-Gawhary

Wir danken allen Gönnern, Sponsoren, Förderern, der Marktgemeinde Großschönau und den vielen Freunden und Gästen für die wertvolle Unterstützung und den Besuch unserer Veranstaltungen.

## News vom JBO Großschönau

Nach der wohlverdienten Sommerpause startete das Jugendblasorchester Großschönau mit vollem Elan in die Herbstsaison. Neben der fleißigen Probenarbeit kamen dabei aber auch Spiel und Spaß nicht zu kurz.

Vor allem beim Bastelvormittag im November konnten die JungmusikerInnen ein paar lustige Stunden verbringen und gleichzeitig wieder kleine Geschenke für die Senioren gestalten. Danach stimmten sie sich auch schon mit den Stücken für die bevorstehende Seniorenweihnachtsfeier auf die Adventzeit ein.



## HÖHEPUNKTE IM JAHR 2024:

- 07.01.2024: Neujahrskonzert  
Ensemble Neue Streicher
- 16.02.2024 Morgen sind wir frei  
(Film im Jägerhaus)
- 18.05.2024: Wir Staatskünstler  
(Ersatztermin)
- 08.06.2024: Walter Kammerhofer
- 11.10.2024: Federspiel
- 12.10.2024: Kaisermusikanten  
Keller Steff und Band
- 13.10.2024: Franz Posch und seine  
Innbrügler
- 14.12.2024: Poxrucker Sisters

## Karten, Reservierungen und Infos:

Kulturhandy: 0680 /24 24 304

(täglich von 17:00 – 20:00 Uhr)

Online – Bestellungen und Detailinfos:

[www.grossartig-kultur.at](http://www.grossartig-kultur.at)

**Das Team von großARTig Großschönau wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und vor allem Gesundheit im Neuen Jahr. Josef Gratzl, Obmann großARTig Großschönau**

Dass das JBO heuer das ganze Jahr über besonders fleißig war, hat natürlich auch der liebe Nikolaus mitbekommen und besuchte die JungmusikerInnen bei der Nikolausprobe am 6. Dezember mit einer Kleinigkeit.

Nun freuen sich die JBO-Kids schon auf ihren letzten Auftritt und die alljährliche JBO-Weihnachtsfeier und wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest.



### USV Großschönau

Training: Die Spieler und Spielerinnen sind zahlreich und außerdem pünktlich erschienen, sie befolgen die Anweisung des Trainer-Teams und sind mit vollem Elan und Enthusiasmus bei der Sache. Die USV-Bambinis lassen ihre Kollegen aus der Kampfmannschaft in punkto Trainingsbereitschaft ganz schön alt aussehen. Unser Nachwuchs-Projekt unter der Leitung von Bianca Riegler und Sophie Breiteneder erfreut sich auch nach mittlerweile fünf Jahren größter Beliebtheit. 18 Buben und 8 Mädchen, also insgesamt 26 Kinder, sind derzeit bei den USV-Bambinis aktiv und haben in den vergangenen Herbstmonaten in regelmäßigen Abständen an ihren Fußballkünsten gearbeitet. Zukunftssorgen muss beim USV angesichts solch exzellenter Nachwuchsarbeit niemand haben.



Nicht ganz sorgenfrei blickte hingegen Chef-Coach Christoph Sulzbachner dem Saisonbeginn Anfang September entgegen. Nach einer bescheidenen Sommervorbereitung, einem großen Kaderumbruch und aufgrund einer ansehnlichen Verletztenliste blieb man bei den Zielen für die neue Saison bescheiden.

Die Elf startete auch wenig meisterlich und kam beim USC Oberstrahlbach über ein spielerisch wenig anregendes 1:1 nicht hinaus.

Danach fand der Titelverteidiger aber in die Spur: Zunächst bezwang man den USC Friedersbach vor heimischem Publikum mit 2:1. Zwei Wochen später entführte der USV drei Punkte aus dem Birkenstadion der SU Rudmanns/Stift Zwettl – Endstand 3:1. Danach rang die Sulzbachner-Elf die Stockzahnkicker aus Arbesbach in einer

hochklassigen und nervenaufreibenden Partie mit 2:1 nieder. Im Oktober geriet man dann gegen den USC Großglobnitz an den Rand einer Niederlage, erkämpfte sich nach einer starken Aufholjagd aber noch ein 2:2. Zum Abschluss der Hinrunde ging der USV dann wieder als Sieger vom Platz. Gegen den UKSV Laimbach ließ man nichts anbrennen – Endstand 5:1.

Mit 14 Punkten aus 6 Spielen überwintert der USV Großschönau als Tabellenführer. Zwei Punkte dahinter lauern jedoch die Herausforderer aus Rudmanns/Stift Zwettl und Arbesbach. Ein Dreikampf um den Meisterteller zeichnet sich ab. Friedersbach und Oberstrahlbach sind mit 9 bzw. 7 Punkten nicht mehr ganz an der Top-Gruppe dran. Der langjährige Serienmeister aus Großglobnitz und Laimbach streiten sich im Tabellenkeller um die rote Laterne. Die Rückrunde wird nichts für schwache Nerven!

In der Winterpause stand für den USV Großschönau zunächst abseits des Sportbetriebs ein wichtiger Termin an: Am 08. Dezember fand im Gasthof Ertl unsere jährliche Generalversammlung mit anschließender Weihnachtsfeier statt. Gemeinsam mit allen Mitgliedern haben wir als Verein auf das vergangene Jahr zurückgeblickt und gefeiert. Sportlich wird es noch vor dem Jahreswechsel wieder ernst. Am 30. Dezember wird eine USV-Abordnung ihr Können beim Hallenturnier des USV Großgerungs unter Beweis stellen. Der Bewerb in der Gerungser Halle dient als Generalprobe für das Highlight der kalten Jahreszeit. Denn drei Wochen später findet am 20. Jänner in der Zwettler Stadthalle der traditionelle Hallen-Cup der Serie H statt. Wir freuen uns beide Male auf eure Unterstützung!

Aktuelle Infos zum Verein und zur Serie H – Die Waldviertler Hobbyliga – findet ihr wie immer auf unserer Facebook-Seite und der Liga-Homepage ([www.hobbyliga-zwettl.at](http://www.hobbyliga-zwettl.at)).

**Euer USV  
Großschönau  
(amtierender Meister  
der Serie H  
„Die Waldviertler  
Hobbyliga“)**



## Landjugend Großschönau

Nach unserem spannenden Sommer ging es traditionell im Herbst mit unserem alljährlichen Rätselwandertag weiter. Bei allerschönstem Wetter durften wir dieses Jahr über 60 Gruppen in Harmanstein begrüßen. Das ist neuer Rekord! Als Gewinner unserer kniffligen Denkübungen und anstrengenden Geschicklichkeitsaufgaben ging die Gruppe „Hundstrupp“ hervor. Herzliche Gratulation!



Doch auch unser Landjugend-Storch will nicht nach Hause zurückkehren: Mitte Oktober durften wir unserem langjährigen LJ-Mitglied Kathi und ihrem Patrick zur Geburt ihres ersten Kindes Anton gratulieren. Wir wünschen euch alles erdenklich Gute für eure gemeinsame Zukunft zu dritt!



Wie jeden Oktober fand auch heuer wieder unsere Jahreshauptversammlung im Gasthof Thaler statt. Dabei erinnerten wir uns an das vergangene Landjugend-Jahr mit Freude und Spaß zurück, doch auch Neuwahlen standen wieder an. Hierbei wurden einige neue Gesichter in unseren Reihen, aber auch im Vorstand willkommen geheißen.



Um den Monat November feierlich einkehren zu lassen, starteten wir in eine feucht-fröhliche Partynacht bei der LJ-Veranstaltung „Jollynox“. Hierbei wurde bis in die Morgenstunden getanzt und gefeiert.

Am 10. und 17. Dezember gab es auch heuer wieder unseren legendären Punschstand am Kirchenplatz.

Doch auch in nächster Zeit wird der LJ-Großschönau sicher nicht langweilig:

Um dieses Jahr dem Christkind wieder zu helfen, veranstalten wir unseren Weihnachtskindergarten am 24. Dezember von 9-11 Uhr in der Tagesbetreuungseinrichtung in Großschönau (Voranmeldung beim Gemeindeamt unter 02815/62 52 12).

Um die Weihnachtstage gesellig ausklingen zu lassen, laden wir recht herzlich zum StefaniKränzchen am 26. Dezember im Gasthof Thaler ein! Wir freuen uns auf euch!



Die EVN besuchte mit dem Theaterstück „Die Geschichte von der verschwundenen Sonne“ die Kinder im Kindergarten. Dabei wurden die Kinder darauf aufmerksam gemacht, wie wertvoll die Sonne für uns alle ist.



Auch heuer besuchte der Kroko mit seiner Freundin Christa wieder die Kinder im Kindergarten und zeigte ihnen wie man die Zähne richtig putzt.



Im Rahmen der Klima- und Energieregionen haben die Kinder in der VS das Theaterstück „Das verhexte Ulmendorf“ zum Thema „Mobilität“ gesehen. „In Ulmendorf kann man vor lauter schlechter Luft die Hand vor Augen nicht mehr sehen, weil die Hexe Kunibux so viele Autos herbeizaubert. Klimafee Lila bittet den Kasperl und die Kinder um Hilfe.“ Die KEM Lainsitztal hat uns dazu eingeladen. Vielen herzlichen Dank!



Wie jedes Jahr besuchte auch heuer wieder der Hl. Nikolaus die Kinder im Kindergarten. Es ist eine sehr schöne Tradition die im Kindergarten sehr geliebt wird.



## Tagesbetreuung Kinder(t)raum Großschönau

Die Betreuung in der Tagesbetreuung Kinder(t)raum Großschönau ist möglich von

**MO bis FR, jeweils von 07.00 bis 17.00 Uhr**

Bitte melden Sie gerne Ihren Bedarf am Gemeindeamt.



## Aktuelles aus der Volksschule Großschönau

Im September machte der AUVA Radworkshop Halt in Großschönau. Der Schultag stand ganz im Zeichen des Fahrrads. Die Kinder hatten sichtlich viel Spaß!



Die Schülerinnen und Schüler der 2. Klasse hatten viel Spaß beim Bob fahren und bei einer Schneeballschlacht.



Am 07.12. fand ein Kinovormittag für alle Kinder der Volksschule Weitra und Großschönau statt. Ein perfekter Abschluss, um in das verlängerte Wochenende zu starten.



Der Nikolaus besuchte uns in der Schule. Die Kinder sangen ihm Lieder vor und sagten Nikolausgedichte auf. Die Elternvertreterinnen organisierten eine Gugelhupfjause für die Kinder.



## Retter-Messe

Die Schülerinnen und Schüler der unverbindlichen Übung „Junge Feuerwehr“ besuchten die Retter-Messe in Wels und die FF Kefermarkt. Danke an die FF St. Wolfgang, FF Schagges, FF Unserfrau und FF Weitra für den Transport.



## Stadtbücherei

Die 1. Klassen besuchten die Stadtbücherei in Weitra. Die Auswahl an Büchern und Spielen faszinierte die Schülerinnen und Schüler sehr.



## U13 -Hallenfußball: 3. Platz

Beim Hallenfußballturnier der Fußball-Schülerliga konnte das Team unserer Schule den 3. Platz von acht Teams erreichen. Gratulation!



## MINT-Gütesiegel

Bereits zum dritten Mal wurde unsere Schule mit dem begehrten MINT-Gütesiegel ausgezeichnet. MINT steht für innovativen Unterricht in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Dieses Gütesiegel erhielten nur zwei Mittelschulen aus dem gesamten Waldviertel im Rahmen einer Feier im Kraftwerk Theiß. Wir freuen uns außerordentlich über diese Anerkennung unserer Arbeit!



## Heizwerk

Die Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen besuchten in Physik die neue Nahwärmanlage am Kalvarienberg in Weitra.



## Laptops für die 1. Klassen

Im Rahmen der Digitalisierungsoffensive des Bildungsministeriums wurden die Laptops an die ersten Klassen übergeben. Die Freude bei den Schülerinnen und Schülern ist groß!



### Bewegte Klasse

Die 1A und 2A sind wieder „Bewegte Klasse“. Viele verschiedene Themenbereiche werden behandelt. Und ganz nebenbei stärkt es die Klassengemeinschaft und das Zusammengehörigkeitsgefühl.



### Gemeinsamer Wandertag

Die SchülerInnen der 1A waren gemeinsam mit ihren Mentoren aus der 4A im Naturpark Nordwald. Die Älteren stehen dabei den Jüngeren zur Seite und helfen beim Umstieg von der Volksschule in die Mittelschule.



### Goldenes Schulsportgütesiegel

DMS OSR Christian Skoll und Mag. Albert Schwarzingner nahmen bei der feierlichen Gala im Landhaus das Schulsportgütesiegel Gold entgegen. Bildungsdirektor Mag. Karl Fritthum und LR Mag. Christiane Teschl-Hofmeister gratulierten dazu recht herzlich.



### Waldpädagogiktag

Auch heuer verbrachte Gerhard Pfeiffer mit der 2. Klasse einen Schultag im und um den Wald herum, um den Schülern auf interessante, spannende und spielerische Weise dieses Ökosystem näherzubringen.

Neben dem Wissenserwerb waren Turmbau auf Zeit und die rasanteste Kugelbahn des Waldes die Highlights unseres Tages!



### Fit für die Wirtschaft

Ab dem Schuljahr 2023/24 kann die MS Bad Großpertholz ein zusätzliches Bildungsangebot vorweisen: Die Schule wurde als eine von nur neun Schulen in ganz Niederösterreich als Pilot-schule für Wirtschaftsbildung ausgewählt.

Die MS Bad Großpertholz legt einen hohen Stellenwert auf Berufsbildung und möchte die SchülerInnen auf die Herausforderungen in den unterschiedlichsten Bereichen der Wirtschaft vorbereiten. Aufsteigend mit dem laufenden Schuljahr wird die Schule die Kinder nicht nur verstärkt im Umgang mit Geld schulen, sondern auch vertieft Einblicke geben, wie Wirtschaft funktioniert. Wissenschaftlich begleitet wird dieses Pilotprojekt von der Stiftung Wirtschaftsbildung, die auch Workshops und Exkursionen finanziell unterstützt.



PILOTSCHULE  
WIRTSCHAFTS-  
BILDUNG

### Gesunde Gemeinde Großschönau

Hier die Eindrücke von einer Balletteinheit bei Frau Zolkina in Harmannstein sowie bei den Kletterzwerge im Turnsaal der Volksschule Großschönau mit Rainhard Maierhofer.



Wie auch in der Vergangenheit, werden die Angebote in Großschönau gut angenommen. Vielen Dank an die motivierten TrainerInnen und TeilnehmerInnen.



### Neues vom Gemeindeverband der Musikschule Oberes Waldviertel

Liebe Gemeindebürger! Liebe Musikschüler!  
Liebe Eltern!

Nach dem erfolgreichen Start ins neue Musikschuljahr waren die Schüler auch heuer wieder sehr fleißig. Neben dem Üben zuhause gehören regelmäßige Auftritte mit den damit verbundenen Proben zur Ausbildung dazu.

Dazu gehört auch die Teilnahme an Wettbewerben. Von der Musikschule traten beim Bezirks-Wettbewerb des NÖ Blasmusikverbandes „Spiel in kleinen Gruppen“ am 18. November in Großschönau folgende 3 Gruppen an:

*Die vier netten Klarinetten* (Matthias Grübl\*, Selina Hofbauer, Helena Strondl, Johannes Wachter)  
*TNT – Three nice Trumpets* (Anika Artner\*, Samuel Berger\*, Maximilian Koppensteiner\*)

*K & K – Knapp & Kolm* (Malena Knapp\*, David Kolm\*) \* Musikschüler/in

Alle 3 Gruppen konnten einen Sehr Guten Erfolg erzielen – Herzlichen Glückwunsch!

Ein wichtiger Punkt in der Ausbildung zum Musiker ist das Spielen im Jugendblasorchester. Ab dem 2. Lernjahr sind die Kinder hier mit viel Freude bei der Sache. Der erste Auftritt war heuer die Seniorenweihnachtsfeier am 17. Dezember.

In der Folge ist es unser Ziel, die Musikschüler langfristig in bestehende Orchester zu integrieren. So freut es uns, dass heuer 7 junge MusikschülerInnen das Leistungsabzeichen in Bronze abgelegt haben und somit im November der JTK Großschönau beitreten konnten:

Emilia Thoma, Lena Edinger (Querflöte), Theresa Neugschwandtner, Nathalie Fölk (Klarinette), Felix Kolm (Saxophon), Maximilian Koppensteiner (Trompete), Jonathan Grübl (Schlagwerk)  
Wir wünschen euch viel Freude im großen Orchester!

Für alle Fragen zum Thema Musikschule stehe ich gerne telefonisch unter 0664/5237273 zur Verfügung. Unser Büro ist erreichbar unter 02852/52506-320.

Weitere Informationen unter:  
[www.mow-musikschule.at](http://www.mow-musikschule.at) oder  
[www.facebook.com/Musikschule.Oberes.Waldviertel](https://www.facebook.com/Musikschule.Oberes.Waldviertel)

Ich wünsche allen Musikschülern Frohe Weihnachten und ein musikalisches Jahr 2024!

**Stefan Grübl**  
Standortkoordinator





## Pionierarbeiten beim KULTURLANDSCHAFTSVEREIN LAINSITZTAL

Was steckt eigentlich hinter dem Pilotprojekt und welche Ziele verfolgt der im vergangenen Juni gegründete Kulturlandschaftsverein Lainsitztal (KLV)?

Der Strukturwandel in der Landwirtschaft ist in aller Munde und wir können ihn mit eigenen Augen fortschreiten sehen: Viele der besonderen Merkmale der Waldviertler Kulturlandschaft gehen immer mehr verloren: Bicherl, Streifenfluren, bunt blühende Magerwiesen, Stufenraine oder Feuchtwiesen werden in der Landwirtschaft mehr und mehr zur Herausforderung und können kaum mehr bewirtschaftet werden. Mit ihnen verschwinden aber ganze Lebensgemeinschaften, die nicht nur unserem menschlichen Augutun, sondern auch ein Garant für die regionstypische Biodiversität sind.



Um gemeinsam Ideen zu entwickeln, wie man dem Verlust dieser Lebensräume gezielt entgegenreten kann, haben VertreterInnen aus dem Naturschutz, der Landwirtschaft und den sechs Gemeinden der Kleinregion Lainsitztal beschlossen, freiwillig und gleichberechtigt an Umsetzungsmodellen zu arbeiten.

Gemeindeübergreifend und mit Unterstützung des Landes Niederösterreich und der EU sowie unter Einbindung der lokalen Bevölkerung und FachexpertInnen aus verschiedenen Bereichen sollen zukunftsfähige Konzepte zur Bewahrung des Waldviertler Naturerbes entstehen.

### WOZU LANDSCHAFTSPFLEGE?

Warum überlässt man unbewirtschaftete Flächen in der Kulturlandschaft eigentlich nicht sich selbst? Sollte man Natur nicht einfach Natur sein lassen?

Unsere Landschaft ist zum größten Teil durch kleinbäuerliche Nutzung in den letzten Jahrhunderten entstanden. Beispielhaft dafür sind die Wiesen, die früher extensiv gemäht oder beweidet wurden. Viele der Tier- und Pflanzenarten, die wir heute als besonders wertvoll, selten oder schützenswert einstufen, verdanken dieser Form der Bewirtschaftung ihr Vorkommen.



Um also die Artenvielfalt und die Kleinstrukturen unserer Landschaft zu erhalten, wird Landschaftspflege immer wichtiger. Dabei sind die lokalen bäuerlichen Betriebe unverzichtbare Partner in der Umsetzung. Das schafft für LandwirtInnen wiederum verschiedene Möglichkeiten, zusätzliche betriebliche Standbeine aufzubauen. Die Gemeinden der Kleinregion Lainsitztal unterstützen das Projekt und ermöglichen dadurch nicht nur den Erhalt wertvoller Landschaften für nachfolgende Generationen, sondern auch die Förderung lokaler Wirtschaftskreisläufe und die regionale Weiterentwicklung hin zu sanftem Naturtourismus.

Die Partnerschaft von Landwirtschaft, Gemeinden und Naturschutz ist in dieser Form einmalig in Niederösterreich und hat deshalb Pioniercharakter.

Laufende Infos zu unserer Arbeit gibt es auf Facebook und Instagram:

Facebook: Kulturlandschaftsverein Lainsitztal  
Instagram: [klv.lainsitztal](https://www.instagram.com/klv.lainsitztal)

Fotocredit: Klaus Dacho



MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION



LE 14-20  
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer  
Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung  
des ländlichen Raums:  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete



## Informationen

### Schneereste/Schneestangen

Es wird darauf hingewiesen, dass vom selbstständigen Versetzen der Schneestangen abzusehen ist. Bei diesbezüglichen Anliegen bitten wir Sie, am Gemeindeamt anzurufen. Sowohl die Mitarbeiter des Landesstraßendienstes als auch der Gemeinde sind bemüht, im Zuge der Schneeräumung möglichst wenig Verunreinigung von privaten Zugängen oder Zufahrten zu verursachen. Wir bitten um Verständnis, dass dies nicht gänzlich zu vermeiden ist. Etwaige Schnee- oder Eisbrocken dürfen keinesfalls auf Gehwegen oder Straßen entsorgt werden, weil dies im Schadensfall dem Verursacher zur Last gelegt wird.

### Weihnachtskindergarten

Der Weihnachtskindergarten wird auch heuer wieder von der Landjugend angeboten. Am 24. Dezember von 09.00 bis 11.00 Uhr in der Tagesbetreuungseinrichtung. Anmeldung am Gemeindeamt unter 02815/6252.

### Baubehördliche Begutachtung

Die nächste baubehördliche Begutachtung mit dem Bausachverständigen vom Gebietsbauamt Krems ist für 19. Februar 2024 geplant. Für Bauvorhaben, welche bei diesem Termin beurteilt werden sollen, sind die Einreichunterlagen bis 5. Februar 2024 am Bauamt einzureichen.

### Silofoliensammlung

Die nächste Silofoliensammlung findet am 7. Februar 2024 von 13.00 bis 13.30 Uhr im Bauhof/Altstoffsammelzentrum Großschönau statt.

### Jagdpatchauszahlung

Der Jagdpacht für das Jahr 2023 wird bis Februar 2024 überwiesen. Wenn sich Ihre Bankdaten geändert haben, bitten wir um Bekanntgabe am Gemeindeamt bis Ende Jänner 2024.

### NÖ Heizkostenzuschuss 2023/2024

Derzeit ist noch keine Beantragung möglich. Sobald konkrete Förderrichtlinien beschlossen wurden, kann man sie unter [https://www.noegov.at/noe/SeniorInnen/NOe\\_Heizkostenzuschuss.html](https://www.noegov.at/noe/SeniorInnen/NOe_Heizkostenzuschuss.html) finden. Die Antragstellung hat dann im Wege der Gemeinde in NÖ, in der sich der Hauptwohnsitz befindet, zu erfolgen.

### NÖ Wohnkostenzuschuss 2023/2024

Der NÖ Wohnkostenzuschuss kann online von **23. Oktober 2023 bis 31. Dezember 2023** unter <https://onlineratgeber.noel.gv.at/heizkosten/> beantragt werden. Wir können Sie gerne während der Amtszeiten dabei unterstützen.

### ID Austria

Ab sofort können Sie sich in Österreich mit der ID Austria modern, sicher und digital identifizieren. Die ID Austria ermöglicht Menschen sich sicher online auszuweisen und damit digitale Services zu nutzen und Geschäfte abzuschließen. Die ID Austria ist eine Weiterentwicklung von Handy-Signatur und Bürgerkarte. Seit dem 5. Dezember 2023 befindet sie sich im regulären Betrieb. Informationen zum Umstieg von Handy-Signatur auf ID Austria finden Sie unter <https://www.oesterreich.gv.at>. Bei Neuanschaffung vereinbaren Sie bitte einen Termin bei der Bezirkshauptmannschaft in Gmünd.

## Abfuhrtermine GUV - Kalendereinträge

Als Beilage zu dieser Gemeindezeitung erhalten Sie den Ausdruck der neuen Abfuhrtermine für 2024 des Gemeindeverbandes für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk Gmünd (GUV). Wenn sie eine digitale Erinnerung per SMS wünschen, können Sie sich gerne für diesen Service unter <https://gmuend.umweltverbaende.at/> (unter Bürgerservice - SMS Service) anmelden. Weiters drucken wir Ihnen hier zwei QR-Codes, mit denen sie schnell und einfach die benötigten Kalendereinträge in Ihren Handykalender aufnehmen können.



QR Code für  
Android Smart-  
phone



QR Code für  
Iphone

## Ärztedienstplan

### Jänner 2024

06.	Dr. Michaela Elisabeth Mörzinger	Harbach	02858/5362
13.	Dr. Alexander Pesendorfer	Bad Großpertholz	02857/2245
20.	Dr. Cornelia Schwarzenbrunner	Großschönau	02815/20120
27.	Dr. Karoline Tauchmann	Weitra	02856/78171

### Februar 2024

03.	Dr. Khalid Jadalla	Weitra	02856/2670
10.	Dr. Michaela Elisabeth Mörzinger	Harbach	02858/5362
17.	Dr. Alexander Pesendorfer	Bad Großpertholz	02857/2245
24.	Dr. Cornelia Schwarzenbrunner	Großschönau	02815/20120

### März 2024

02.	Dr. Karoline Tauchmann	Weitra	02856/78171
09.	Dr. Khalid Jadalla	Weitra	02856/2670
16.	Dr. Michaela Elisabeth Mörzinger	Harbach	02858/5362
23.	Dr. Alexander Pesendorfer	Bad Großpertholz	02857/2245
30.	Dr. Cornelia Schwarzenbrunner	Großschönau	02815/20120

## Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:	Marktgemeinde Großschönau 3922 Großschönau 49
Druck:	Druckerei Berger, 3950 Gmünd
Für den Inhalt verantwortlich:	Bürgermeister Martin Bruckner
Auflage:	580 Stück
Erscheinungsweise:	Kostenlos an die Gemeindebürger

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: Diese Druckschrift beinhaltet Mitteilungen des Bürgermeisters der Marktgemeinde Großschönau über wesentliche Gemeindeangelegenheiten in Erfüllung der gesetzlichen Informationspflicht der NÖ Gemeindeordnung 1973

## Sprechtage – Öffnungszeiten

### Pensionsversicherungsanstalt für Arbeiter und Angestellte

Tel. 05 0766-126100, in der Bezirksstelle der NÖ Gebietskrankenkasse  
 Adresse: 3950 Gmünd, Hamerlinggasse 25  
 Jeden Dienstag und Donnerstag  
 von 8.00 – 11.30 und 12.30 – 14.00 Uhr

### Sozialversicherungsanstalt der Bauern

Tel. 050/808808  
 Die Sprechstage der SVS finden ausschließlich nach Terminvereinbarung in den Bezirksbauernkammern statt.  
 Eine Terminvereinbarung können Sie auf der Website unter [www.svs.at/termine](http://www.svs.at/termine) bzw. telefonisch unter Tel. 050 808 808 vornehmen.  
 Die Sprechstage finden in der Bezirksbauernkammer statt:  
 3950 Gmünd, Bahnhofstraße 12

### Bezirksgericht Gmünd

Tel. 02852/522910  
 Schremser Straße 9, 3950 Gmünd, Fragen im Arbeits- und Sozialbereich  
 Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat  
 von 9.00 – 11.00 Uhr

### Konsumentenberatung

Tel. 05/7171-23000  
 Persönliche Beratungstermine: Arbeiterkammer Gmünd, Weitraerstraße 19  
 Jeweils Montag von 09.30 bis 11.30 Uhr

### Schuldnerberatung

Tel. 02822 570 36  
 Sprechtag in Gmünd: Bezirkshauptmannschaft Gmünd, 1. Stock, Zimmer 6  
 jeden 3. Mittwoch im Monat  
 von 08.30–12.00 Uhr  
 Information und Anmeldung in Zwettl unter: 02822/57036

### Konsumentenberatung

Tel. 05/7171-23000  
 Persönliche Beratungstermine: Arbeiterkammer Gmünd, Weitraerstraße 19  
 Jeweils Montag von 09.30 bis 11.30 Uhr

### Verband für Kriegsoffer und Behinderte

Tel. 01/406158647  
 Kammer für Arbeiter und Angestellte, Gmünd, Weitraerstraße 19  
 jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat  
 von 13.00 – 14.30 Uhr

### Finanzamt Gmünd (Öffnungszeiten)

Tel. 050 233 233  
 Mo/Di/Mi/Fr von 07:30 bis 12:00 Uhr  
 Do von 07:30 bis 15:30 Uhr

### Bezirkshauptmannschaft Gmünd (Öffnungszeiten)

Tel. 02852/9025  
 Montag bis Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr  
 zusätzlich Dienstag von 13.00 – 19.00 Uhr  
 zusätzlich MO, MI, DO von 13.00 - 15.00 Uhr

## Die wichtigsten Notrufnummern im Überblick

Dienst	Notrufnummer
Gesundheitshotline	1450
Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Ärzte-Notdienst (Nachtdienst)	141
ÖAMTC	120
ARBÖ	123
Telefon-Seelsorge	142

## ...zum Familiennachwuchs

Helene und Daniel Mederitsch aus Harmannstein  
Tochter LAURA

## ...zum Geburtstag

### zum 70. Geburtstag:

Franz Sulzbachner, Rothfarn 20  
Monika Opalensky, Mistelbach 11  
Maria Grübl, Großotten 24  
Elfriede Pelikan, Harmannstein 1  
Josef Koppensteiner, Harmannstein 4

### zum 75. Geburtstag:

Gisela Griffel-Dittmar, Großschönau 11  
Herbert Wurth, Mistelbach 28  
Coloman Wilhelm Kallós, Harmannstein 22  
Raimund Artner, Großschönau 15  
Otilie Kapeller, Engelstein 37  
Elisabeth Hahn, Harmannstein 2  
Erika Stach, Großschönau 112

### zum 80. Geburtstag:

Johann Pollak, Großschönau 35  
Otto Eibensteiner, Zweres 14  
Erna Ekl, Großschönau 24  
Renate Winter, Wachtberg 9

### zum 85. Geburtstag:

Walter Hofbauer, Harmannstein 23

### zum 90. Geburtstag:

Anna Tüchler, Engelstein 17

### zum 91. Geburtstag:

Adolf Pramsoler, Hamannstein 5  
Erich Knapp, Engelstein 26  
Josef Kurzman, Schroffen 8

## ...zum Hochzeitsjubiläum

### Goldene Hochzeit

Elfriede und Hermann Pelikan, Harmannstein 1

Persönlich gratulieren durften wir 2023 folgenden Jubilaren:

Weigl Regina, Rothfarn  
80. Geburtstag



Weber Maria, Hirschenhof  
80. Geburtstag



Persönlich gratulieren durften wir 2023 folgenden Jubilaren:

Koppensteiner Karl, Großotten  
80. Geburtstag



Tüchler Josef, Thaures  
80. Geburtstag



Schneider Martha, Harmannstein  
85. Geburtstag



Isack Maria, Großschönau  
85. Geburtstag



Schwarzinger Gertrud, Engelstein  
85. Geburtstag



Weiß Paula, Thaures  
85. Geburtstag



Hauer Theresia, Mistelbach  
90. Geburtstag



Herzog Maria, Großschönau  
90. Geburtstag



Persönlich gratulieren durften wir 2023 folgenden Jubilaren:

Knapp Erich, Engelstein  
90. Geburtstag



Kurzmann Josef, Schroffen  
90. Geburtstag



Gertrude und Peter Klein, Großschönau  
Goldene Hochzeit



Maria und Karl Koppensteiner, Großsotten  
Goldene Hochzeit



Monika und Karl Wagner, Friedreichs  
Goldene Hochzeit



Regina und Johann Weigl, Rothfarn  
Diamantene Hochzeit



Gertrud und Johann Mörzinger, Großschönau  
Diamantene Hochzeit



Margareta und Alois Schiebl, Großschönau  
Gnadenhochzeit



## Bevorstehende Veranstaltungen

D  
E  
Z

- 24.12.2023  
22.00 Uhr  
Turmblasen der Jugendtrachtenkapelle Großschönau
- 
- 26.12.2023  
Stefanikränzchen der Landjugend Großschönau  
im Gasthof Thaler, Großsotten
- 
- 30.12.2023  
15.00-21.00 Uhr  
„Traditioneller Bauernsilvester“ mit Glühwein-, Glühgin-, Punschstand  
bei WoifGin in Mistelbach 21

J  
Ä  
N  
N  
E  
R

- 04.+05.01.2024  
18.30 Uhr  
Fine Dining im Gasthof Thaler, Großsotten  
Reservierung unbedingt erforderlich!
- 
- 06.01.2024  
Feuerwehrball der FF Großsotten  
im Gasthof Thaler, Großsotten
- 
- 07.01.2024  
18.00 Uhr  
Neujahrskonzert Ensemble Neue Streicher  
in der Kulturwerkstätte von großARTig Großschönau
- 
- 13.01.2024  
Ball der Landjugend Weitra Bezirk Weitra  
im Gasthof Thaler, Großsotten

F  
E  
B  
R  
U  
A  
R

- 01.02.2024  
Bäuerinnentag im Gasthof Thaler, Großsotten
- 
- 03.02.2024  
Musikerball der Jugendtrachtenkapelle Großschönau  
im Gasthof Thaler, Großsotten
- 
- 08.+09.02.2024  
18.30 Uhr  
Fine Dining im Gasthof Thaler, Großsotten  
Reservierung unbedingt erforderlich!
- 
- 10.02.2024  
Faschingsgschnas der Freiwilligen Feuerwehr Großschönau  
im FF Haus Großschönau
- 
- 11.02.2024  
Kindermaskenball  
im Gasthof Thaler, Großsotten
- 
- 12.02.2024  
Faschingmontag: Backhendl und Fleischknödel, mittags und abends  
im Gasthof Thaler, Großsotten
- 
- 16.02.2024  
19.30 Uhr  
Morgen sind wir frei (Filmvorführung)  
im Nostalgiekino im Jägerhaus Großschönau

M  
Ä  
R  
Z

- 07.+08.03.2024  
18.30 Uhr  
Fine Dining im Gasthof Thaler, Großsotten  
Reservierung unbedingt erforderlich!
- 
- 15.+16.03.2024  
20.00 Uhr  
Gospel & More Konzert der Swingin' Voices  
im Gasthof Thaler, Platzreservierung erforderlich
- 
- 31.03.2024  
Osterfrühschoppen der Jugendtrachtenkapelle Großschönau  
der Ort wird noch bekannt gegeben